

Verbund für Sozialethik

Die Michael Schule – als Sozialkunst – Ein Forschungsweg

Ein Kurs zu neuen Wegen in die Hochschule für Geisteswissenschaft und zur Quelle geistiger Intuitionskräfte

Die Bewusstseins Erweckung des menschlichen Geistes aus der Quelle der Michaelsschule führt zu spirituellen sozialen Fähigkeiten. Die Sprache der geistigen Welt verstehen lernen heißt moralisch öffnender Impulse gewahr werden, die unser Tun so einstimmen, dass sie Nahrung und Leben für Erde Mensch und Kosmos wird. Die einerseits auflehnenen und andererseits auflösenden Tendenzen von Gemeinschaften und Gesellschaften benötigen das Wärmeferment, den Fugenkitt des Geistes, für ein tragfähiges Miteinander. Dieser Geist wird sich vom Einzelnen in das Ganze der Gesellschaftskultur einbilden. Die Zeit ruft und fragt nach Tragfähigkeit. Wir rufen dich zur Mitarbeit. Das gut werde, was wir aus Herzen, gründen, was wir aus Häuptern zielvoll führen wollen.

Arbeitsweise: Meditation, Seelenarbeit, Aufstellungs-Übungen, Besinnungsspaziergang, Gespräch.

19 Module von Samstag 16:00 – Sonntag 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Schloss Hohenfels u. A.

Kursleitung: Eva Marion Kleber,
Dozenten: Dr. Michael Birnthaler Annemarie Thimm, u. A.

Inhalte und Termine

1. Modul- 28. – 29. September 2024

Arbeit an der 1. Klassenstunde

Den Geist im Menschen an der Grenze der Sinneswelt finden.

Wahrnehmungsübungen in der Natur und deren Wirkungsweise auf die Seele des Menschen. Der Weg zur Selbsterkenntnis und zum Herzempfinden. Die Offenbarung des Geistesboten hören an der Grenze zwischen Sinnenwelt und Geisteswelt als „*der Erkenntnis einzig Tor.*“ Die besonderen Hindernisse unserer Zeit als Erkenntnisfeinde erkennen.

Meditation, Übungen, Besinnungsspaziergang, Gespräch.

2. Modul - 26. – 27. Oktober 2024

Arbeit an der 2. Klassenstunde

Sieben Wesensglieder und Astralleib mit den Wesenselementen Denken, Fühlen, Wollen. Triebe und Schattenkräfte in Gewohnheitsprägungen erkennen und Schritte ihrer Verwandlung üben. Drei Tiere als Helferkräfte erkennen.

Meditation, Übungen, Besinnungsspaziergang, Gespräch.

3. Modul - 23. – 24. November 2024

Arbeit an der 3. Klassenstunde

Geistige Forschungsmethoden - Geistig forschen in 7 Schritten, um mit dem geistigen Führerwesen vertraut zu werden. Schein und Wirklichkeit unterscheiden können von wirklicher geistiger Tatsache,

Wahrheit von Illusion. Verehrendes Fühlen der geistigen Welt. Die Ehrlichkeit gegenüber den verborgenen Trieben in der Seele. Die Spiegelung unseres Wesens, der Dreiheit unserer Seele in den drei Tieren das Abgrundes. Das Denken mit Verehrungskräften verbinden und der Weltenseele gewahr werden. Die Nebenübungen als Helfer.

4. Modul - 25. – 26. Januar 2025

Arbeit an der 4. Klassenstunde – Besuch des Malscher Modellbaus

Das Entzünden des Enthusiasmus zur Aufnahme umfassender Gedanken im Sinne spiritueller Göttergedanken. Die Fähigkeit und Notwendigkeit des Hörens hinter die Worte.

Diele Wachsamkeit im Seelenleben entfalten. *„Das Wesen der Esoterik liegt nicht im Wissen, sondern im unmittelbaren Erleben.“*

Die Fähigkeit Antipathie anzuerkennen als vertiefende Kraft, die in eine von Sympathie getragene Haltekraft führt. Kommunikation wird zur Dialogfähigkeit.

5. Modul - 15. – 16. Februar 2025

Arbeit an der 5. Klassenstunde

Die Schwelle der geistigen Welt. Der Hüter der Schwelle. 12 äußere Sinne in der Entsprechung zu 12 inneren Sinnen. Naturwissenschaft versus Geisteswissenschaft. Dunkelkräfte/ Lichtkräfte.

Das Denken als Lichttätigkeit. Die Chakren Lehre und die Aura des Menschen. Die Aufnahme des Lichtes in die Wesensglieder. Die Gestaltungskräfte der vier Ätherarten. In Verbindung treten mit der umgebenden Welt.

6. Modul - 15. – 16. März 2025

Arbeit an der 6. Klassenstunde

Im Dialog mit dem Hüter der Schwelle zur Wahrheit der Weltgesetze finden. Die luziferischen Gegenmächte in ihren Wirksamkeiten in den oberen ätherischen Elementen des allgemeinen Weltenlebens, der Weltenchemie der Weltgestaltung und des Lichts ebenso erkennen wie und ahrimanischen Gegenmächte in den unteren Elementen der Luft, des Wassers und der Erde. Sich hemmender Sorgen bewusstwerden, so dass Furcht sich in Seelenmut verwandeln kann. Die Tugenden in der Praxis.

7. Modul - 12. – 13. April 2025

Arbeit an der 7. Klassenstunde

Anthroposophie soll sich im Tun ausdrücken und realisiert werden, so kraftvoll, dass dadurch ein Fels errichtet wird.

Tritt ein, das Tor ist geöffnet. Die Geisterkenntnis führt durch das geöffnete geistige Tor zur Umkehr von Denken, Fühlen und Wollen. Geistiger Wille strömt durch das Denken, durch das innere Sehen, Hören, Schmecken, Riechen... ...und Wollen wird der Sinne vielgestaltig Himmelsweben im Weltenkrone werden.

8. Modul - 10. – 11. Mai 2025

Arbeit an der 8. Klassenstunde

Das Wollen als Weltgedankenschaffen erstehen lassen. Das Denken als abstrakter Repräsentant des menschlichen Geistes, das menschliche Herz als Repräsentant des Fühlens. Weltenleben im Menschen als Menschenseelenleben wahrnehmen.

Das menschliche Wollen aus dem Weltenall heraus im Menschen magisch schaffend erleben. Das vom Persönlichen befreite Wollen kann lebensspende Impulse in die soziale, pädagogische, landwirtschaftliche, _medizinische, _produzierende Gesellschaft hinein senden.

Sprechen zur Sonne, wie wir zum eigenen Herz sprechen.

| *„Ich sah, ich sah,
wie die Sonne kam,
die Erde ganz
in die Arme nahm,
in Menschaugen, in Blütenschalen
sah ich die Sonne widerstrahlen.“*

Wir sprechen zur Sonne, wie wir zum eigenen Herz sprechen.

Ich sah, ich sah,
wie die Sonne kam,
die Erde ganz
in die Arme nahm,
in Menschaugen, in Blütenschalen
sah ich die Sonne widerstrahlen.
(Hedwig Diestel 1901-1991)

9. Modul - 21. – 22. Juni 2025

Arbeit an der 9. Klassenstunde

Das Sein, wie ein kleines Kind als Mensch, welches ganz tastendes Wesen ist und verbunden mit den Elementen: Erde- Wasser- Luft- und Wärme, die das Denken, Fühlen und Wollen durchkrafen. Ziehen mit den Kräften der kosmischen Ruhe- und Wandelsternen lichtvoll Demuts – und Liebekräfte in die Seele des Menschen ein. Sie werden Kraft im Geisterkennen.

10. Modul - 19. – 20. Juli 2025 – Veranstaltungsort: Goetheanum Dornach

Arbeit an der 10. Klassenstunde (Wolfgang Held wird angefragt)

Betrachtung des Sternenhimmels. Gewahr werden des Webens im ätherischen Schein des Kosmos, um die Lehre der Götter zu empfangen. Karmaerkenntnis.

11. Modul - 27. – 28. September 2025

Arbeit an der 11. Klassenstunde (Judith von Halle wird angefragt)

Mysterium v. Golgatha – Mysterien Erneuerung durch Anthroposophie. Weltensternenstätten – Götter Heimat – Orte. Das Ich bin – Das Ich lebe – Das Ich will.

12. Modul – 01. – 02. November 2025

Arbeit an der 12. Klassenstunde

Meditieren eines Mantras. Meditation – „Aufbruch ins Unerwartete“ von Arthur Zayonce. Das leuchtend werden der inneren Sinne in der Verbindung mit den Hierarchien.

13. Modul – 10. – 11. Januar 2026

Arbeit an der 13. Klassenstunde

Der Grundstein, hierarchische Wirkungen und Karmaerkenntnis. Der Herr des Karma. Die Gesetze des Karma und der Weg in die Geist Erkenntnis. Karma Übung.

14. Modul – 07. – 08. Februar 2026

Arbeit an der 14. Klassenstunde

Der Hüter der Schwelle als der Erkenntnis einzig Tor. Die Verirrungen der Seele. Das Ja zur Läuterung der Seele durch das Erkennen und Erlösen der Gegenmächte. Das geistig getragene Sein im ICH. Der Herr der Elemente.

15. Modul – 07. – 08. März 2026

Lesen der 15. Klassenstunde

Die imaginative Erkenntnis in der Aufnahme von Innenlicht im Gottes Welten-Licht, das im Verein mit den Hierarchien zur Chymischen Hochzeit führt.

16. Modul – 02. -03. Mai 2026

Arbeit an der 16. Klassenstunde

Welcher Ernst ist gemeint in geistiger Arbeit? Die Erschließung der Quelle für die Anthroposophische Bewegung. Die Schwelle der geistigen Welt im Hindurchdringen durch die Finsternisse. Gewähr werden des Hüters Wort. Schlafen und Wachen. Tod und Auferstehung. Bewusstseins Stufen. Die Verwandlung seelischer Dynamiken in geistige Wärme mit der Hilfe der Hierarchien. Der Weltengeist – er hält den Atem an.

17. Modul – 27. - 28. Juni 2026

Arbeit an der 17. Klassenstunde

Weltentaten und Geisterlösermächte. Gefühltes Licht, gefühlte Wärme wird allmählich erschautes Wesenslicht im Erfahren der Weltenschale. Der Impuls zu inspiriertem Dienermut.

18. Modul – 25. – 26. Juli 2026

Arbeit an der 18. Klassenstunde

Empfangen von lichtem Denken in Seelenwärme und Willenstiefe führt zur Initiationswissenschaft, die Soziales weise trägt und führt.

19. Modul – 26. – 27. September 2026

Arbeit an der 19. Klassenstunde

Des Urseins Liebequell – die Sonne im Menschenherzen – Sonnenkraft in der Gemeinschaft – ist ICH wollend Dasein schenkendes Wort.

**Erst wenn ich Lichtes denke, leuchtet meine Seele.
Erst wenn meine Seele leuchtet, ist die Erde ein Stern.
Erst wenn die Erde ein Stern ist, bin ich wahrhaft Mensch!**

Herbert Hahn

Teilnahmegebühren, Anmeldebedingungen

Teilnahmegebühren

19 Module à 255 Euro – Gesamt 4845 Euro

Mögliche Ermäßigungen auf die Teilnahmegebühren

Studenten und Rentner mit Ausweis 170 Euro

Kurszeiten

Samstag	16:00 – 20:00 Uhr
Sonntag	09:00 – 17:00 Uhr

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der freien Hochschule für Geisteswissenschaft oder ein warmes Interesse diese kennenzulernen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 48 begrenzt. Die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungseingänge bestimmt über die Aufnahme.

Veranstaltungsort

Schloss Hohenfels, Schloss Hohenfels 1, 78355 Hohenfels, Tel: [07557 929190](tel:07557929190)

Die Übernachtung bitte im Schloss Hohendels buchen, wenn erwünscht

Anmeldung zu der Weiterbildung der Michaels Schule - als Sozialkunst

Ihre Anmeldung mit der Kurs-Nr. 3570 und einer tabellarischen Vita senden Sie bitte an

Akademie-Vaihingen e. V.

Bahnhofstr. 8

D-71665 Vaihingen/Enz-Kleinglattbach

E-Mail info@akademie-vaihingen.de

Telefon +49 (0) 7042 941895

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich und die Gebühr für das erste Modul fällig. Eine separate Rechnung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Ausfall der Veranstaltung

Sollte die Teilnehmerbegrenzung bei Anmeldung bereits überschritten sein oder die Veranstaltung ausfallen, wird der TN zeitnah benachrichtigt. Wird die Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern Veranstaltung nicht erreicht, kann die Veranstaltung abgesagt werden. Bereits gezahlte Gebühren werden in diesem Falle erstattet. Einzelne Kurse werden im Falle eines krankheitsbedingten Ausfalls des Dozenten nachgeholt. Ist der TN bei einem Nachholtermin verhindert oder bei einem krankheitsbedingten Ausfall des TN (Wir bitten um vorherige Benachrichtigung), kann der ausgefallene Termin nach Absprache mit der AV in einem Nachfolgekurs gleichen Inhalts wahrnehmen. Eine Gebührenerstattung findet nicht statt.

Siehe Vereinbarungen und Garantien. Diese finden Sie auf der Homepage der Akademie Vaihingen. WWW.akademie-vaihingen.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!